

Liebe Frau Scheckelmann, liebes Team des Brigittenheimes,

im September 2020 kam unser Vater nach einer schweren Krankheit mit Krankenhausaufenthalt gleich im Anschluss daran in das Brigittenheim und durfte am 6. April 2023 - Gründonnerstag - friedlich einschlafen.

Wir als Familie konnten diese geschenkte Zeit sehr gut und intensiv nutzen, und daran sind Sie als Pflegepersonal und auch in der Verwaltung maßgeblich beteiligt:

- weil wir in der großen Not sofort einen Kurzzeit-Pflegeplatz im Brigittenheim bekommen haben und Papa danach auch bleiben konnte!
- weil er sich sehr wohl gefühlt hat mit der Betreuung in seinem 3. Stock!
- er war glücklich, dass es immer gutes Essen gab, es schön warm im ganzen Haus und besonders in seinem Zimmer und er gut umsorgt wurde!
- besonders geschätzt hat er die „traditionellen“ Schwestern, die ihm viel Gutes getan haben und auch in seine Süßigkeiten-Dose greifen durfte.
- „modernen“ Schwestern versuchte er nahezubringen, was er unter einer guten Pflegekraft versteht
- sein Lieblingsplatz war bei den Hasen im 3. Stock, da hatte er den Überblick über ganz Pegnitz und den Besuchern.
- sehr wohlgeföhlt hat er sich unter seinen Mitbewohnern, die er täglich im Speisesaal getroffen hat. Als sein Freund, der Ingenieur, nicht mehr zum gemeinsamen Essen kommen konnte, war dies ein großer Verlust für ihn.
- und ganz wichtig war ihm auch der Singkreis, teilweise war er sogar in 2 Gruppen vertreten - es war ihm eine Freude, mitwirken zu können.
- er hat immer sehr wohlwollend und liebevoll von seinem „neuen Zuhause“ erzählt - was für sich selbst spricht
- und uns Angehörigen sehr wohlthat, wussten wir unseren Papa, Opa und Uropa sehr gut aufgehoben bei Ihnen allen.
- die Pandemie-Zeiten haben wir gemeinsam gut überstanden und den Pfortendienst mit den persönlichen Gesprächen zu schätzen gewusst.
- eine große Freude ist, dass sein gespendetes Kreuz einen schönen Ehrenplatz im 3. Stock gefunden hat. War es doch ein Familien-Erbstück, das ihm viel bedeutet hat und nun auch anderen Menschen Zuversicht und Trost bereiten kann.

Liebes Team, wir sagen ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ und weiterhin Gottes reichen Segen für Ihre wertvolle Arbeit und die liebevolle Zuwendung, die wir erfahren durften.